

Macht • Diskriminierung • Vorurteile?

Anti-Bias-Training in Berlin • September 2014 bis November 2014

Was ist Anti-Bias?

Das englische Wort „Bias“ bedeutet übersetzt „Voreingenommenheit“ oder „Einseitigkeit“. Die Anti-Bias-Trainingsmethoden entstanden in den USA und Südafrika. Sie zielen auf eine intensive erfahrungsorientierte Auseinandersetzung mit Macht und Diskriminierung sowie das Erkennen von unterdrückenden und diskriminierenden Interaktionsformen.

Der Ansatz geht davon aus, dass jede_r Vorurteile hat. Vorurteile und Diskriminierungen sind Teil gesellschaftlicher Ideologien, die wir erlernt haben. Mit machtkritischem Blick können Dominanzstrukturen aufgedeckt und hinterfragt werden, die eigene Position reflektiert und neue Verhaltensweisen erlernt werden.

Die Reihe ist für Menschen, die Erfahrung haben mit Diskriminierung und pädagogisch, sozial oder politisch aktiv sind.

Für uns bedeutet Anti-Bias-Arbeit:

- Diskriminierung sowohl privat als auch gesellschaftlich kritisch im Fokus zu haben
- uns den eigenen Verstrickungen in Strukturen von Ausgrenzung stellen
- einen machtkritischen Blick auf politische Bildungsarbeit zu werfen
- uns zu eigener Diskriminierungserfahrung – zwischenmenschlich und strukturell – auszutauschen und einander zu empowern
- Handlungsstrategien und Zusammenarbeit zu verbessern und dabei voneinander zu lernen

Elemente des Anti-Bias-Trainings

■ Einander begegnen

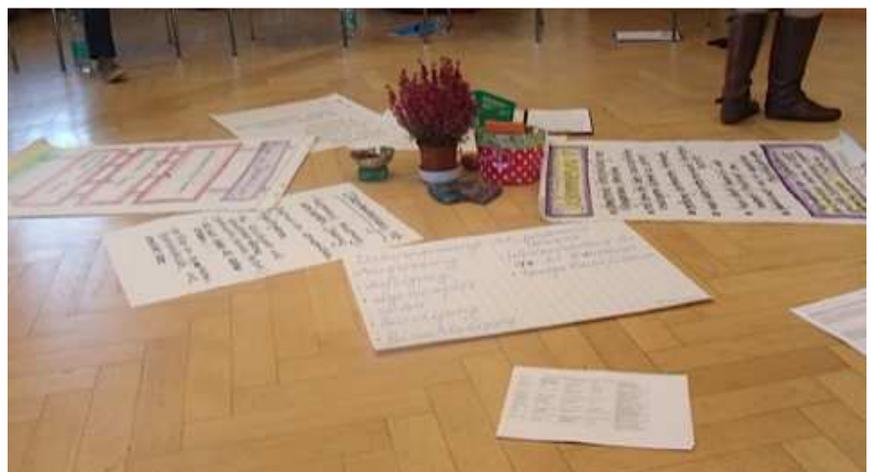
und ins Gespräch kommen: Wie erlebe ich Diskriminierung? Welche Gefühle sind damit verbunden? Welche persönlichen Strategien habe ich im Umgang mit Diskriminierung entwickelt? Dabei betrachten wir sowohl die Position als Diskriminierte* als auch als Diskriminierende*.

■ Wahrnehmung für Ausgrenzung schärfen,

gerade weil vieles „normal“ und unumgänglich erscheint, ist es notwendig den Blick für eigene Privilegien zu schärfen. Dabei analysieren wir Strukturen von Dominanz und Unterdrückung, das Zusammenspiel privater und gesellschaftlicher Ebenen.

■ Mit Veränderung beginnen

bedeutet ausgrenzende Strukturen zu benennen und mich/ uns gegen diskriminierende Verhaltensweisen zu wehren. Wo kann ich mich/ wo können wir uns einmischen und Veränderungen bewirken? Wie können wir Bündnisse initiieren?



Seminartermine:

Fr-So 5.-7.9.14
Fr-So 10.-12.10.14
von Fr 17 bis So 13 Uhr

Fr-Sa 14.-15.11.14
von 10 bis 17 Uhr

Kosten für alle drei Module: 300 Euro, ermäßigt 150 Euro

Ort: Berlin-Kreuzberg
Anmeldung: Birgit Guth <guth@bildungswerk-boell.de>

Die Referentinnen Žaklina Mamutović und Annette Kübler sind im Anti-Bias-Netz (www.anti-bias-netz.org) aktiv und haben in diesem Kontext den Ansatz für die schulische und außerschulische Bildungsarbeit mit Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen kontinuierlich weiterentwickelt.

Weitere Infos: www.anti-bias-netz.org